

# Max und sein steiniger Weg

Max und Tyson und Ray und Kai und....

Von KuraiOfAnagura

## Kapitel 6: "ja" oder DU HAST WAS GETAN!?

OH MEIN GOTT!!!!!!!!!!

Das ist ja schon der letzte teil!!!!

\*fastdurchdreh\*

meine zweite ff die fertig wird, war aber ja auch eine von den kürzesten

BUAAAAHHHH \*flenntrotzundwasser\*

ich danke euch für euer reges interesse, mich hat jedes eurer lieben kommentare gefreut

ach die abschiedszone verschieb ich auf später

ach ja: \*eingefallenist\*

stimmt am ende des letzten kapitels fehlt etwas, da hab ich versehentlich den letzten Satz nicht ganz mitgekreigt

Hier ist er:

Mit erstickender Stimme sagte er, "ich.. kann... einfach nicht".

Tyson senkte beschämt den Kopf, als er wieder aufsaß war Max verschwunden. Langsam schlich er sich zurück in ihre Wohnung.

Ray stand auf dem Dach und ließ sich den kalten Wind und den sanften Nieselregen ins Gesicht wehen.

Seine Kopfschmerzen hatten sich verflüchtigt, aber er brauchte einen klaren Kopf. Vorhin wäre er beinahe eingeschlafen. Die Kerzen, Kais Herschlage an seinem Ohr und

die Wärme die sich in seinem Körper ausgebreitet hatte, hatte ihn doch recht schläfrig gestimmt. Er hatte nur so bei Kai gelegen, zu mehr waren sie auch an diesem Tage nicht mehr imstande gewesen. Als dann schließlich Tyson von außen an die Tür klopfte war Kai langsam aufgestanden und hatte seinen Kopf sanft auf ein Kissen gebettet.

Doch ohne Kai konnte er sich nicht weiter so wohl fühlen und er sah noch wie Tyson in sein Zimmer schlich. Kai sah ihm nur zweifelnd zu.

"Ich geh das Abendessen besorgen", sagte er noch und war schon verschwunden.

Ray stand nun auf dem Dach und ließ seinen Blick über die große Stadt gleiten. Auf einmal hörte er wie die Tür aufgeschlagen wurde. Verwundert sah er sich um und sah zu seiner Verwunderung Max mit tränenverschmiertem Gesicht. "Max?", fragte er. Erst jetzt schien Max ihn zu bemerken. Er war einfach losgerannt, die Treppen rauf, die Treppen runter, nur um seinen Herzschlag zu spüren, nur um zu wissen, dass er ja noch am Leben war.

"Ray", sagte dieser und brach in die Knie. Ray war raschen Schrittes zu ihm getreten und wollte ihm die Hand auf die Schulter legen, doch Max schlug sie weg.

"Max.... was ist passiert?", wollte er besorgt wissen.

Max schluchzte nur. Es tat Ray weh, den sonst immer so frohen und glücklichen Max so niedergeschlagen zu sehen.

"Ray.... es ist wegen Tyson", schniefte er.

Ray setzte sich auf den Boden und sah ihn fragend an, doch er konnte Max' Gesicht nicht sehen, es wurde von einigen Haarsträhnen verdeckt.

Dann erzählte er ihm alles.

"Ist es wie... Schmetterlinge im Bauch, die Unwissenheit, will er oder will er nicht und der Hintergedanke, dass es einfach nicht gehen darf, dass du einen Jungen liebst?", wollte Ray zum Schluss seiner Erzählung noch wissen.

"Ja... so... ungefähr... nein genauso", gab Max zu.

"Aber woher weißt du es denn so genau?", wollte er noch wissen.

"Ääh...", was sollte er ihm sagen? Die Wahrheit? "Weil ich damals mit Kai genau das Selbe durchgemacht habe. Nur hatte ich das Glück, dass er sich wenigstens sicher war, im Gegensatz zu mir", sagte er sanft.

Max schniefte noch einmal und rieb sich die letzte Träne aus dem Auge. Er hatte jetzt einfach keinen Kopf dazu sich über das Gedanken zu machen, was Ray ihm gerade erzählt hatte.

~~~~~

"DU HAST WAS GETAN!!???", schrie Kai ihn fassungslos an und riss sich los.

Ray seufzte nur und achtete gar nicht auf ihn. Wie konnte er nur in so einem rührenden Moment dazwischenkreischen? Typisch Kai. Ihm war einfach nichts heilig.

"Später ok? Jetzt kommt doch der Show Down".

~~~~~

"Und jetzt sag: liebst du ihn wirklich Max?"

Max antwortete noch bevor sein Gehirn überhaupt die Frage registriert hatte, es war eine Antwort aus seinem Herzen gewesen, "ja".

"Dann sag's nicht mir, sonder sag's Tyson", mit diesen Worten erhob er sich und klopfte sich den Staub von seiner Trainingshose ab. Max sah ihn an. Dann sprang er auf und rannte die Treppe runter. Ray wartete noch kurz, dann rannte er ihm hinterher.

Kai kam gerade mit einer braunen Tüte auf den Gang und wurde sofort von Max überrannt.

"Hey", schrie er ihm hinterher, doch Max scherte sich eine Dreck um ihn. Er hatte es endlich erkannt. Er hatte erkannt was für sein merkwürdiges Verhalten verantwortlich war. Er war einfach nur verknallt.

"Hat der sie noch alle?", fragte sich Kai wutschnaubend, er begann seine Sachen einzusammeln und wollte seinen Weg fortsetzen und Max mal eine Lektion in Sachen Leute über den Haufen rennen erteilen.

"Kai...", hörte er eine keuchende Stimme hinter sich. Hinter ihm kam Ray auf ihn zugerannt.

"Wart.. ächz...geh nicht da rein ok?", Ray hielt ihn am Arm fest.

"Nichts da, ich hab Hunger und außerdem muss ich Max noch den Kopf waschen, der hat mich nämlich gerade übertrampelt", schrie er ihn an und riss sich los.

Doch sofort griff er Kai wieder am Oberarm und drückte ihn gegen die Wand. Rein körperlich war er stärker als Kai und konnte es durchaus mit ihm aufnehmen. Was die blauen Flecken an Kais Oberarmen ja bewiesen. Jetzt zuckte Kai zusammen, denn Ray griff genau an jenen blauen Fleck. Überrascht von Rays heftiger und plötzlicher Reaktion drückte er sich gegen die Wand. Ray trat auf ihn zu und drückte ihm einen langen Kuss auf. Kai erwiderte ihn und seine Knie wurden leicht schwach. Als Ray von ihm abließ, stieß er erschöpft die Luft aus und senkte den Kopf. Keuchend atmete er ein und aus.

"Geh jetzt einfach nicht da rein ok?", sagte Ray und zog ihn mit sich.

~~~~~

"Das war da einfach nur unfair gewesen!", rief Kai ein.

"Ich weiß", sagte Ray nur spöttisch.

"Und jetzt? Wo sind die jetzt?", wollte Kai wissen.

"Am Strand. Ich weiß noch nicht ob sie... äh.. und ich wird auch ganz bestimmt nicht danach fragen", sagte er bestimmt und beantwortete Kais unausgesprochenen Frage damit.

"Ts, die Jugend von Heute", schnurrte Kai. Ray musste lachen.

"Und?", wollte er nach geraumer Zeit wissen.

"Was und?", fragte Kai zurück.

"Hat dir das Märchen jetzt gefallen?"

"Najaaa", antwortete er gedehnt, "ich hab ja noch nichts von nem Happy End gehört".

"Na das gab's ja oder warum sind wir immer noch zusammen".

"Dann hat's mir gefallen", Ray begann nun wieder Kais Nacken zu kraulen. Von Kai kam ein seufzendes Geräusch und er streckte sich. Dann sprang er auf und sah ihn vorwurfsvoll an. Er hasste es wenn Ray ihn so... nennen wir es, aus der Fassung

brachte. Tja was du kannst, kann ich schon lange, dachte er. Ohne Vorwarnung schnellte er nach vorne und drückte dem überraschten und perplexen Ray einen schnellen und heißen Kuss auf die Lippen.

"Kai..?", Ray war vollkommen überrascht.

"So und jetzt erzählst du mir noch mal ein Märchen und zwar eins von dem großen Ritter Ray und seinem König Kai", feixte er. Ray sah ihn aus großen Augen an. Dieser Junge schaffte es doch immer wieder ihn zu überraschen. Dann wandelte sich seine Miene in ein anzügliches Grinsen und er kroch auf Kai zu.

Zwischen Kuss und Ausziehen sagte er noch, " es war einmal in einem fernen Land, auf einem Schloss, da lebten.....".

Sie wussten nicht, dass Kenny sich schon längst von den anderen abgeseilt hatte und sich irgendwo mit Dizzy verkrochen hatte und mit Emily chattete und dass Max und Tyson gerade am Strand waren und sich ebenfalls in einem tiefen Kuss vereinigten.....

sooooo

das mit emily musste einfach sein, weil der arme chef \*cheffahneschwenk\* ja sonst keine abkriegt \*g\*

und jetzt ist es zuende, diese story ist abgeschlossen und ich kann mich wieder anderen dingen widmen

es hat mir sehr viel spaß gemacht eure kommentare zu lesen (wer weiß, vielleicht kommen ja noch ein paar dzu \*g\*) und auch die ff zu schreiben

ich selbst bin ab und zu vor lachen fast vom stuhl gefallen ^.^

ich hoffe sie hat euch ebenso gut gefallen wie mir

bis denne eure KuraiOfAnagura